



Elke Krüsmann-Bohlen (von links), Bernd Freese, Focke Focken und Martina Schneider auf dem Sonnenblumenfeld an der Straße Groot Deep in Ostgroßefehn.

Foto: Frerichs

Sonnenblumen statt Mais

In Ostgroßefehn stellt der Gartenbaubetrieb Freese 1,2 Hektar für den Verein Blühende Landschaft zur Verfügung

fre **Großefehn**. Der Gartenbaubetrieb Bernd Freese in Ostgroßefehn hat dem Großefehntjer Verein „Blühende Landschaft“ eine rund 1,2 Hektar große Fläche für das Aussäen von Saatgut zur Verfügung gestellt. Dort, wo sonst Mais geerntet wurde, blühen derzeit fast mannshohe Sonnenblumen und zwischen den Pflanzen wird der Boden von Perserklee

und Alexandriner Klee bedeckt.

„Ein idealer Ort für Bienen“, sagte gestern Vereinsvorsitzender Focke Focken bei einem Pressegespräch mit Freese, der zweiten Vereinsvorsitzenden Martina Schneider und Schriftführerin Elke Krüsmann-Bohlen. Der Verein wurde im Jahr 2013 gegründet und setzt sich in der Region für das An-

legen von Wildblumenwiesen für die Wiederherstellung der Artenvielfalt ein. Das Saatgut auf der großen Fläche an der Straße Groot Deep wurde im Mai ausgesät. Nachdem dort im Juni weißer Buchweizen und das blaue Wasserblattgewächs Phacelia blühen, sind dort noch bis in den Oktober hinein die Sonnenblumen zu sehen. Rund 600 Euro hat

Freese für das Saatgut und das Ansäen ausgegeben. Das ist es ihm wert. Ihm lag die Angelegenheit zum einen persönlich am Herzen und zum anderen sieht er eine Zukunft darin, mit solchen Maßnahmen etwas für die Natur und die Bienen zu tun. Eigentlich nutzt Freese die Landfläche, um vorwiegend Mais für seine Biogasanlage anzubauen. Im kommenden

Jahr möchte er wieder etwas für den Verein tun und eine andere Fläche zur Verfügung zu stellen. Laut Focken hat der Verein derzeit 170 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt einen Euro monatlich. „Einige zahlen freiwillig auch zehn Euro im Monat“, sagt Focken. Jeder der private oder öffentliche Flächen zur Verfügung stellen möchte, kann sich beim Verein

melden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bluehendes-groesse-fehn.de oder direkt bei Focke Focken unter Tel. (04943) 1219. Ein Kontakt ist zudem per E-Mail unter f.focken@gmx.de möglich. Etwa 50 Flächen sind bislang vom Verein mit Saatgut versorgt worden. Sie sind zwischen fünf Quadratmeter und mehr als einem Hektar groß.